



PRESSEMITTEILUNG

Rekord-Sommer bei SIXT: Umsatz in Q3 mit 1,24 Mrd. Euro auf Allzeit-Hoch, EBT mit 246 Mio. Euro auf Vorjahresniveau, Rendite bei rund 20%

- Umsatz auf Allzeit-Hoch: 1,24 Mrd. Euro, ein Anstieg von 10% zu Q3 2023 und von rund 60% zum letzten Vor-Corona-Jahr 2019
- Starke operative Performance mit Rekord-EBITDA von 542,4 Mio. Euro: Hohe Nachfrage im Sommergeschäft gepaart mit knapper Flotte führten zu höherer Auslastung als 2023
- Optimierter Fahrzeugeinkauf: Einkauf zu verbesserten Konditionen und fortschreitendes De-Risking nach Überwindung der Jahre der Fahrzeugknappheit
- Aufholjagd beim Ergebnis: Nach schwierigem Jahresauftakt und anhaltend herausforderndem Marktumfeld Vorsteuerergebnis (EBT) in Q3 mit 246,4 Mio. Euro wieder auf sehr positivem Niveau des Vorjahresquartals mit einer EBT-Rendite von 19,8%
- Ausblick: Für das Gesamtjahr weiterhin deutliche Steigerung des Konzernumsatzes erwartet; EBT-Prognose um die 340 Mio. Euro, und somit in der Größenordnung der aktuellen Markterwartung (352 Mio. Euro)

Pullach, 12. November 2024 – SIXT hat sein profitables Wachstum in einem anspruchsvollen makroökonomischen Umfeld fortgesetzt. Der Umsatz konnte im dritten Quartal auf einen Rekordwert von 1,24 Mrd. Euro gesteigert werden. Dies entspricht einem Plus von 10% gegenüber dem Vorjahresquartal und einer Steigerung von rund 60% gegenüber dem dritten Quartal des Vor-Corona-Jahres 2019. Zum Wachstum haben erneut alle drei geographischen Segmente von SIXT einen substanziellen Beitrag geleistet. Das Geschäft in Nordamerika hat um 20% zugelegt. Trotz schwacher Konjunktur konnte SIXT seinen Umsatz auch in Deutschland sowie den europäischen Auslandsmärkten um jeweils mehr als 5% steigern. Maßgeblich für dieses Wachstum waren die fortgesetzten Investitionen in die Flotte, das Netzwerk, die Marke sowie die Digitalisierung.

Nicht nur beim Umsatz, auch beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte SIXT mit 542,4 Mio. Euro einen neuen Bestwert für ein drittes Quartal. Dies zeigt die starke operative Performance des Geschäfts, wobei eine hohe Nachfrage auf eine konservativ geplante Flotte mit infolgedessen deutlich gesteigerter Auslastung traf.

Nachdem beim Ergebnis vor Steuern (EBT) im ersten Quartal in einem Marktumfeld mit stark sinkenden Restwerten noch ein Verlust angefallen war, hatte SIXT bereits in Q2 wieder deutlich in der Gewinnzone abschließen können. Im für das Geschäft wichtigsten dritten Quartal konnte nun

mit einem EBT von 246,4 Mio. Euro wieder das Vorjahresniveau (246,9 Mio. Euro) erreicht werden. Dies entsprach einer Rendite von 19,8%.

Beim Ergebnis hat sich u. a. positiv ausgewirkt, dass SIXT nach Jahren der herstellerseitigen Lieferengpässe wieder zu verbesserten Konditionen mit höheren Preisnachlässen einkaufen konnte. In Europa konnte SIXT im Zuge der erfolgreich voranschreitenden Flottenerneuerung auch die Quote seiner Non-Risk-Fahrzeuge weiter erhöhen – also den Anteil von Fahrzeugen, die durch Rücknahmevereinbarungen abgedeckt sind und für die SIXT insofern kein Wiederverkaufsrisiko trägt. Der Anteil solcher Fahrzeuge bei den Pkw-Einflottungen in Europa lag im zweiten Quartal nacheinander bei über 98%.

Des Weiteren investierte SIXT kraftvoll in das Kundenerlebnis. So lag der Premium-Anteil¹ in der Flotte bei knapp 60% und damit um rund 5 Prozentpunkte höher als im Vorjahresquartal sowie deutlich über der Zielquote von 50%. Zudem hat SIXT auch im dritten Quartal zahlreiche weitere Stationen eröffnet. In Europa zählten zu den neu hinzugekommenen Standorten im dritten Quartal z. B. neue Downtown-Stationen in Berlin, Dresden, Lüttich, Paris, London und Parma und in den USA Neueröffnungen am New Yorker Times Square sowie in Houston am dortigen George Bush Intercontinental Airport.

Alexander Sixt, Co-CEO der Sixt SE: „In einem äußerst angespannten Marktumfeld mit konjunkturellem Gegenwind hat das Team bei SIXT erneut seine Anpassungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Selbst in diesem Umfeld konnten wir erneut deutlich wachsen: Unser Umsatz lag in Q3 um 10% über dem Vorjahresquartal, gegenüber der Vor-Corona-Zeit konnten wir um rund 60% zulegen. Die Auslastung unserer Flotte ist zudem hoch, die ergriffenen Maßnahmen sind wirksam, die getätigten Investitionen zahlen sich aus. Beim Ergebnis haben wir uns dieses Jahr Schritt für Schritt zurückgekämpft und konnten Q3 mit einem EBT von 246 Mio. Euro wieder auf Niveau des Vorjahres abschließen mit einer sehr positiven Rendite von rund 20%. Mein Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren außerordentlichen Einsatz während der Hauptreisezeit. Für 2025 setzen wir unsere Strategie fort und werden an unserer konservativen Flottenplanung auf knappem Niveau festhalten bei Einkaufskonditionen, die gegenüber den Jahren der Fahrzeugknappheit deutlich attraktiver sind.“

Konzern-Kennzahlen für das dritte Quartal 2024

- Der **Konzernumsatz** belief sich auf 1,24 Mrd. Euro (Q3 2023: 1,13 Mrd. Euro).
- Im **Segment Inland** erzielte SIXT einen Umsatz von 329,4 Mio. Euro (+6,6%), im **Segment Europa (ohne Deutschland)** 531,7 Mio. Euro (+5,2%) und im **Segment Nordamerika** 379,3 Mio. Euro (+21,3%).
- Die **Flottengröße** (exkl. Franchise) lag im Schnitt bei 206.100 Fahrzeugen (Q3 2023: 189.000 Fzg.).
- Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** betrug 542,4 Mio. Euro (Q3 2023: 473,3 Mio. Euro).

¹ Definiert als wertmäßiger Anteil der Einflottungen von Fahrzeugen der Marken BMW inkl. MINI, Mercedes-Benz und Audi

- Das **Corporate EBITDA**, welches im Gegensatz zum EBITDA die fuhrparkbezogenen Abschreibungen und fuhrparkbezogenen Zinsen enthält, belief sich auf 300,1 Mio. Euro (Q3 2023: 294,0 Mio. Euro).
- Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** lag mit 246,4 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (Q3 2023: 246,9 Mio. Euro).

Wesentliche Konzern-Kennzahlen für die ersten neun Monate 2024

- Der **Konzernumsatz** belief sich auf 3,03 Mrd. Euro (9M 2023: 2,75 Mrd. Euro).
- Das **Corporate EBITDA** belief sich auf 445,6 Mio. Euro (9M 2023: 544,7 Mio. Euro).
- Das **EBT** lag bei 281,8 Mio. Euro (9M 2023: 412,0 Mio. Euro), maßgeblich belastet durch das negative Ergebnis im ersten Quartal.

Dr. Franz Weinberger, CFO der Sixt SE: „Aufgrund mannigfaltiger externer Herausforderungen zum Beispiel hinsichtlich Konjunktur, Zinsen und Restwertentwicklung ist das Jahr 2024 für uns ein Übergangsjahr. Gerade in solchen Jahren zeigt sich jedoch unsere hohe Resilienz und die Anpassungsfähigkeit des Geschäftsmodells. Die im Industrievergleich starke Profitabilität nutzen wir, um unseren Investitionskurs konsequent fortsetzen. So stellen wir die Weichen, um auch in 2025 und darüber hinaus an den Chancen im Markt überproportional zu partizipieren.“

Geschäftsausblick und Prognose

Die konjunkturelle Entwicklung sowie die geopolitische Situation bleiben mit einem hohen Maß an Unsicherheit behaftet. Während sich das Wirtschaftswachstum in den USA bislang als robust erweist, rechnet die Bundesregierung für Deutschland für 2024 mittlerweile mit einer erneuten Abnahme der Wirtschaftskraft. Auch im Euroraum bleibt die Konjunktur vielerorts unter Druck. Nach dem starken Sommergeschäft und der guten Umsatzentwicklung im bisherigen Jahresverlauf, geht der Vorstand der Sixt SE trotz dieser Gemengelage für das Gesamtjahr weiterhin von einer deutlichen Steigerung des Konzernumsatzes aus.

Die insbesondere in den ersten Monaten des Jahres stark eingebrochenen Fahrzeugrestwerte und die als Konsequenz bei SIXT erhöhten Abschreibungen haben sich auch im dritten Quartal gegenüber dem Ergebnis des Vorjahresquartals noch deutlich bemerkbar gemacht – auch wenn diese Auswirkungen weniger erheblich waren als noch im zweiten Quartal. Der Vorstand geht diesbezüglich auch für das vierte Quartal noch von einer substantiellen Belastung aus. Vor dem Hintergrund der anhaltenden externen Herausforderungen sowie des bisherigen Geschäftsverlaufs in diesem Jahr, erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) um die 340 Mio. Euro (bislang: 340 bis 390 Mio. Euro; aktuelle Markterwartung bei 352 Mio. Euro).

*Die Sixt SE veröffentlicht heute seinen Konzern-Quartalsbericht zum 30. September 2024 auf ihrer Webseite unter <http://ir.sixt.com> im Bereich „Publikationen“. Heute findet um **10 Uhr CET** ein **Presse-Call** statt, in dem Dr. Franz Weinberger die Zahlen nähergehend erläutern und für Rückfragen zur Verfügung stehen wird. Interessierte Medienvertreter können sich über eine Mail an pressrelations@sixt.com anmelden.*

Über SIXT:

Die Sixt SE mit Sitz in Pullach bei München ist einer der international führenden Anbieter hochwertiger Mobilitätsdienstleistungen. Mit den Produkten SIXT rent, SIXT share, SIXT ride und SIXT+ auf der Mobilitätsplattform ONE bietet das Unternehmen ein einzigartiges, integriertes Angebot von Premium-Mobilität in den Bereichen Auto- und Nutzfahrzeugvermietung, Carsharing, Fahrdienste und Auto Abos. Die Produkte können u.a. über die SIXT App gebucht werden, die zudem die Services von namhaften Mobilitätspartnern integriert. SIXT ist in mehr als 100 Ländern weltweit präsent. Das Unternehmen steht für konsequente Kundenorientierung, eine gelebte Innovationskultur mit starker Technologiekompetenz, einen hohen Anteil an Premiumfahrzeugen in der Flotte und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Im Jahr 2023 erreichte der Sixt-Konzern einen Konzerngewinn vor Steuern von 464,3 Mio. Euro und erneut eine deutliche Steigerung des Konzernumsatzes auf 3,62 Mrd. Euro. Die Sixt SE ist seit 1986 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (WKN Stammaktien: 723132, WKN Vorzugsaktien: 723133). <https://about.sixt.de>

Pressekontakt:

Johannes Gunst

Tel.: +49 – (0)89 – 74444 6700

E-Mail: pressrelations@sixt.com

Der SIXT-Konzern auf einen Blick

(Angaben nach IFRS; Rundungsdifferenzen möglich)

Umsatzentwicklung Konzern			Veränderung			Veränderung
in Mio. Euro	9M 2024	9M 2023	in %	Q3 2024	Q3 2023	in %
Vermietungserlöse	2.765,3	2.524,2	+9,6	1.142,0	1.039,4	+9,9
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	259,8	218,0	+19,2	98,4	87,5	+12,5
Sonstige Umsatzerlöse	5,2	7,1	-26,9	1,9	2,2	-11,4
Konzernumsatz	3.030,3	2.749,2	+10,2	1.242,3	1.129,0	+10,0

Ergebnisentwicklung Konzern			Veränderung			Veränderung
in Mio. Euro	9M 2024	9M 2023	in %	Q3 2024	Q3 2023	in %
Aufwendungen für Fuhrpark	674,8	589,8	+14,4	253,5	224,1	+13,1
Personalaufwand	525,6	493,6	+6,5	183,7	176,1	+4,3
Abschreibungen	751,6	530,2	+41,8	254,9	193,0	+32,1
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-685,5	-650,6	+5,4	-262,8	-255,6	+2,8
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	392,8	485,1	-19,0	287,4	280,3	+2,5
Finanzergebnis	-111,0	-73,1	+51,9	-41,0	-33,4	+22,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	281,8	412,0	-31,6	246,4	246,9	-0,2
Ertragsteuern	77,2	110,3	-30,0	66,9	63,9	+4,7
Konzernergebnis	204,7	301,7	-32,2	179,5	183,0	-1,9

Weitere Kennzahlen des Konzerns	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
			in %
Bilanzsumme (in Mio. Euro)	7.218,9	6.449,6	+11,9
Vermietfahrzeuge (in Mio. Euro)	4.829,5	4.468,9	+8,1
Eigenkapital (in Mio. Euro)	2.009,2	2.002,2	+0,3
Eigenkapitalquote (in %)	27,8	31,0	-3,2 Punkte
	9M 2024	9M 2023	Veränderung
Investitionen (in Mrd. Euro) ¹	6,39	5,43	+17,8
Durchschnittliche Anzahl der Vermietfahrzeuge (Konzern)	185.300	168.300	+10,1

¹ Wert der in die Vermietflotte eingesteuerten Fahrzeuge